

# Spielekeller statt Cafeteria-Erweiterung

## Neuer Aufenthaltsraum für Ravensberger Schüler

**Herford** Herford (fw). Vor einem Jahr war es noch düster im alten Fahrradkeller des Ravensberger Gymnasiums, doch seit verganginem Herbst ist nach und nach neues Leben eingezogen. Den Schulverschönerungstag haben die Schüler zum Anlass genommen, dem alten Raum endlich ein neues Gesicht zugeben. Ein Spielekeller und Aufenthaltsraum für die Oberstufenschüler sollte entstehen. Bevor aber ein Billardtisch, ein Air- Hockey-Spiel und ein Kicker einziehen konnten, musste der Raum erstmal neu gedämmt, gestrichen, möbliert und verkabelt werden. Dazu hat der Immobilien- und Abwasserbetrieb (IAB) sein Fachwissen beigesteuert. Für die Finanzierung der Renovierung und der Einrichtung hat die Schule aus eigenen Mitteln 8.000 Euro aufgebracht. Die Mütter der Schul-Cafeteria haben mit 6.000 Euro den größten Teil dazu gegeben. Der Rest stammt aus Verkäufen des Weihnachtsbasars. In der Vergangenheit hatte sich die Schulleitung im Stadtrat um die Finanzierung einer Erweiterung der Cafeteria bemüht. Das jedoch wurde im Rat mehrheitlich abgelehnt. „Der neue Aufenthaltsraum ist für uns ein kleiner Lichtblick“, sagt Schulleiterin Rita Klötzer, die zur Einweihung kam.



Im Ex-Radkeller Yannik Riepe, Joline Brünger, Lars Wiese (vorn) Christoph Steffek, Alexander Golder, Theresa Kreuzmann und Franziska Dreckner haben mit Mitschülern den Raum eingerichtet. Foto: Werner